Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

6 (19.1.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 19. Januar. No. 6.

Bekanntmachung.

No. 1288. Rastatt. Bei diesseitiger Stiftungsrevision sind 2 Revidenten-Stellen mit einem Gehalt von 700 fl. mit Männern, welche mit dem Revisionsgeschäft vertraut sind, zu besetzen. Die Competenten haben sich binnen 4 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse zu melden.

Rastatt, den 12. Jänner 1847.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig.

vdt. Haller.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[6]1 No. 612. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Bei der am 5. Dezember l. J. dahier stattgehabten Recruten-Aushebung für das Jahr 1847 sind die Pflichtigen

a) Philipp Prior von Neckarbischofsheim mit Loos-No. 30,
b) Wilhelm Schieck von da mit Loos-No. 67, und
c) Bartholomäus Maier von Bargen mit Loos-No. 85

ungehorsam ausgeblieben.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie als Refractärs behandelt und nach dem Gesetz vom 5. October 1820 würden bestraft werden.

Neckarbischofsheim, den 5. Dezbr. 1846.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[6]1 No. 438. Carlsruhe. [Aufforderung.] Die Conscription pro 1847 betr.] Bei der heute stattgefundenen Rekruten-Aushebung sind die Conscriptionspflichtigen

Friedrich Haar von Teutsch-Neureuth, Loos-No. 6,
Johann Christian Gerteis von Rinkheim, Loos-No. 24, und
Ludwig Wilhelm Deck von Rüppurr, Loos-No. 53,

unentschuldigt ausgeblieben.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich innerhalb Frist von 6 Wochen dahier zu stellen und über ihr ungehorsames Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie als Refractärs angesehen, und die auf dieses Vergehen festgesetzten Strafen zu gewärtigen haben.

Karlsruhe, den 5. Januar 1847.

Großh. Landamt.

Bausch.

Eich.

[6]1 No. 27,123. Mosbach. [Entmündigung.] Die Martin Hui Wittwe, Barbara, geborne Henrich von Dallau, wurde wegen Gemüthskrankheit entmündigt und unter die Vormundschaft ihres Bruders Martin Henrich jung von da gestellt, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Mosbach, den 30. Dezbr. 1846.

Großh. bad. fürstl. leim. Bezirksamt.

Hotz.

vdt. Bohn.

[6]1 No. 1445. Mannheim. [Bekanntmachung.] Dem hiesigen Handelsmann C. C. Wiedemann ist ein von großh. Hauptzollamte dahier unterm 6. November 1845 ausgestellter Niederlagsschein über einen Korb Wein in

Flaschen, 262 ℔ wiegend, gezeichnet W M No. 1248, abhanden gekommen.

Auf Antrag des genannten Handelsmanns und nach Ansicht des §. 33 des allgemeinen Niederlage-Regulatives wird der etwaige Besitzer dieses Niederlagescheins aufgefordert, seine Ansprüche auf denselben innerhalb 3 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls der Schein nach Umlauf dieser Frist für erloschen erklärt werden soll.

Mannheim, den 13. Januar 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel. vdt. Kühne.

[6]1 No. 121. Eberbach. [Fahndungswiderruf.] Die unterm 28. Dezember v. J., No. 80, ausgeschriebene Fahndung wird hiermit zurückgenommen, da Johann Philipp Koch von hier sich inzwischen gestellt hat.

Eberbach, den 2. Januar 1847.

Großh. bad. fürst. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[5]2 No. 21,548. Neckarbischofsheim. [Urtheil.] J. S. des Seligmann Hirsch Maier von Heinsheim, Klägers, gegen Karl Hübner von Flinsbach, Bekl., Forderung aus Bürgschaft betr., wird auf gepflogene Verhandlungen zu Recht erkannt:

Der Beklagte sey unter Verfällung in sämmtliche Kosten schuldig, an den Kläger binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung 170 fl. 30 kr. nebst 5 pCt. Zinsen vom 16. Januar d. J. an zu bezahlen, und 1 Malter Spelz zu liefern.

V. R. W.

Gründe.

Der Kläger hat seine von dem Beklagten widersprochene Behauptung, daß dieser wegen einer Schuld seines Bruders Adam Hübner in obigem Betrag aus einem mit ihm dem Kläger abgeschlossenen Pferdekauf die Sammtverbindlichkeit übernommen habe, durch eine von dem Beklagten angeblich unterschriebene Urkunde erwiesen, die nach §. 424 der P.-O. auf dessen ungehorsames Ausbleiben für anerkannt angenommen wurde, und da von demselben keine weitere Einreden vorgetragen worden und die Klage nach L. R. S. 1650. 2021. 1202. 1203. 1139. 1153. rechtlich begründet war, wurde wie oben erkannt, und erfolgt die öffentliche Bekanntmachung, da sich der Beklagte auf flüchtigem Fuß befindet.

Neckarbischofsheim, den 28. November 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Krafft.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[5]1 zwischen der fürstl. Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Tauberbischofsheim;

2) im Bezirksamt Bretten:

[5]1 zwischen der Pfarrei Oberwössingen und der Grundherrschaft von St. Andre in Königsbach;

3) im Oberamt Bruchsal:

[5]1 zwischen der Pfarrei Unteröwisheim und der dortigen Gemeinde;

4) im Bezirksamt Stockach:

[6]1 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Berlingerhof;

5) im Bezirksamt Ueberlingen:

[6]1 zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Neuweiler;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[6]1 No. 274. Offenburg. [Ganterkenntniß.] Gegen den Handelsmann Karl Schwörer von Ortenberg ist Gant erkannt und wird der Tag des Auebruchs des Zahlungsunvermögens auf den 7. Dezember 1846 bestimmt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 2. Februar 1847,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amts-Kanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder

mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Offenburg, den 30. Decbr. 1846.

Großh. bad. Oberamt.

Horstmann.

[4]3 A.-No. 26,942. Buchen. [Gantkenntniß.] Ueber die Verlassenschaftsmasse des Bierbrauers Johann Martin Kuhn von Mudau haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 1. Februar k. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 18. Dezember 1846.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Schaaff. vdt. Kaufmann.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Landamt Freiburg:

[4]2 No. 27,809. von Ostingen: Rieger, Michael, welcher auf erfolgte Ehescheidung im Jahr 1834 angeblich nach Amerika ausgewandert ist, dessen Vermögen besteht in 1722 fl.;

Kauf-Anträge.

[6]1 Buchen. [Fahrnißversteigerung.] Ein Theil der Fahrnisse des verlebten Mendel Hirsch Sondheimer dahier wird Montag und Dienstag den 25. und 26. d. M. auf dahiesigem Rathhaus öffentlich versteigert, und zwar Montag den 25. d. M., Morgens 8 Uhr anfangend:

Gold und Silber.

1 silberner Vorlegelöffel,
34 do. Eßlöffel,
12 do. Theelöffel,
8 do. Becher,
5 do. Leuchter,
4 do. Salzfäßchen,
1 do. Theeseter,
1 do. Zuckerzange,
4 do. Sporn,
1 do. Tortenschäufelchen,
1 do. Zuckerschale,
1 do. Weihnachtslampe,
mehrere silberne Schaumünzen,
1 goldene Taschenuhr,
1 do. Damenuhr,
mehrere goldene Ohrringe,
mehrere do. Fingerringe,
verschiedenes Bruchsilber.

Dienstag den 26. Januar:

60 Stück Fässer von 1—21 Ohm haltend,
11 Ohm 1845r Tauberwein,
3 „ 1842r do.
51 Maas 1834r do.
130 Zentner Heu und Ohmet.

Buchen, den 8. Jannar 1847.

Bürgermeisteramt.

Herth.

vdt. Bauer.

[6]1 Mühlhausen, Bezirksamt Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Friedrich Zimmermann Bürger und Maurermeister dahier, werden in Fölge richterlicher Verfügung vom 21. April 1846. No. 10,045 die unten benannten Liegenschaften

Mittwoch den 20. Januar 1847,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige

Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Schätzungspreis fl.

1.

5¼ Ruthen Haus und Hofraitheplatz unten im Dorf an der Mühlgasse neben Jakob Herrmann und Nikolaus Hotz 370

2.

20 Ruth. Acker im Almentrain, neben Franz Joseph Rachel und Martin Rühl. 20

3.

8 Ruth. in den nächsten Gärten, neben Sebastian Follhauer und Michael Hotz Wittwe 30

4

1 Vrtl. Weinberg im Bammerst, neben Johannes Rachel und Georg Jos. Burkart 40

5.

20 Rth. Acker im Reiterspahl, neben Lehrer Juliers Erben und Heinrich Sir 50

6.

20 Ruth. Acker im Weidig, neben Franz Joseph Becker und Rain 20

7.

1 Vrtl. Acker im Grübenberg, neben Martin Antoni und Einsiedler 30

8.

1 Vrtl. Acker in der Hagenbach, neben beiderseits Rain 20

9.

1 Vrtl. Acker im Heiligenstein, neben Jakob Wächter und Sebastian Herrmann 25

Mühlhausen, den 16. December 1846.

Rittel, Büraermeister.

vdt. Rittel Rthschrbr.

[6]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Das der Handlung Deicher u. Gschwindt zugehörige dreistöckige Wohnhaus Lit. C 1 No. 8 wird nach erfolgtem Ableben des Handelsmannes Deicher, auf Anstehen der Betheiligten (nicht wie in der Ankündigung vom 7. dieses bemerkt, am 29. dieses) sondern

Freitag den 12. Februar l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Hafenreffer, mit Genehmigungsvorbehalt zu Eigenthum öffentlich freiwillig versteigert.

Mannheim, den 16. Januar 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

[6]1 Neckargerach. [Liegenschaftsversteigerung.] Künftigen Freitag, den 5. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rathhause dahier die nachbeschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers Joseph Hergert, welche bei der heutigen ersten Versteigerung den Schätzungspreis nicht erreicht haben, zum zweitenmal der Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt dem höchsten Gebot der Zuschlag, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

7 Rth. Wörthwiesen neben der Gemeinde und Peter Schnörr. 14

Die Hälfte an 45 Rth. Acker im obern Feld neben Rosina Haaf und Gg. Michel Koch 50

Die Hälfte an 23 Rth. Acker im Gassenfeld oder Hasenacker neben Franz Stelz 23

Die Hälfte an 26 Rth. Acker im Kerrfeld neben Franz Stelz und Peter Ballweg 39

Die Hälfte an 35 Rth. Acker im Eisenbusch neben Ludwig Koch und Anstößer 26

Die Hälfte an 48 Rth. Acker allda, neben Ludwig Koch und Miterb 36

Die Hälfte an 54¾ Rth. Acker allda, neben Ludwig Koch und Miterb, stoßt auf den Binauer Wald 27

Die Hälfte an 24 Rth. Wiesen auf der Liß neben Franz Stelz und Anton Haaf 36

Die Hälfte an 34 Rth. Neckargarten neben dem Hohlweg und Miterb 34

25 Rth. Acker in der Bannweid am Hellersberg neben Kaspar Marx und Gg. Senftleber 14

Die Hälfte an 28 Rth. Bannweid neben Wendel Fath und Bernhard Eberle 6

12 Rth. Garten hinterm Haus neben Peter Schnörr 24

Ein 2stöckiges Wohnhaus neben Karl Niebergall und Jakob Brauch.

Eine Scheuer mit Stallung beim Haus die Schweinställe hinterm Haus nebst der Hofraithe (Beide zusammen) 625

Den oberen Theil eines Stalles gemeinschaftlich mit Karl Niebergall 100

Hierzu werden die Liebhaber eingeladen.

Gerach, den 4. Jänner 1847.

Bürgermeister Kieser.

vdt. Schenk, Rthschr.

[6]1 Mauer, Bezirksamts Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge anher erlassener Vollstreckungsverfügung des großh. Bezirksamts Neckargemünd vom 30. April 1846 No 10,751 werden den Johannes Kaspartischen Eheleuten von hier, bis

Mittwoch den 10. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften im Rathszimmer

dahier versteigert, wobei der entgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Schätzungspreis fl.

1.

Ein in der Kleppergasse gelegenes einstöckiges Wohnhaus neben Joseph Eichhölzers Wittwe und Christoph Maiers Wittwe, nebst 10 Ruth. 48 Fuß dabei liegendem Garten, neben Christoph Maiers Wittwe und anstoßenden Gärten. 400

2.

99 Ruth. 58 Fuß Acker in der Mühlbach, neben Johannes Schork und Georg Vogt. 80

3.

91 Ruth. 72 Fuß Acker im Hofe, neben Jak. Welz alt und Joseph Mathais Wittib. 55

4.

82 Ruth. 55 Fuß Acker im Holländerschlag neben Balthaser Zweisig und Philipp Haafs Kinder 50

5.

1 Vrtl. 46 Ruth. 75 Fuß Acker im Gutenberg, neben Johann Georg Schmitt und Georg Fabian. 119

6.

18 Ruth. 34 Fuß Acker im Entensee, neben Philipp Haafs Kinder und Friedrich Waibels Erben. 35

Mauer, den 8. Januar 1847.

Zapf, Bürgermeister.

vdt. Herbold, Rthschrbr.

[6]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Die von diesseitiger Stelle auf heute ausgeschriebene Zwangsversteigerung des M. W. Hiepeschen Hauses Lit H 1 No. 13 dahier wird nunmehr Freitag den 29. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr, abgehalten.

Mannheim, den 13. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[6]1 No. 5. Ochsenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heute dahier abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften der Jakob Hessenauer's Eheleute von hier haben die in d. B. No. 95 und 96 unter Ordn.-Zahl 1, 2, 5 bis mit 17, 19 bis mit 22, und 24 bis mit 31 beschriebenen Liegenschaften den Schätzungspreis nicht erreicht, weßhalb solche

Mittwoch, den 3. Februar l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

uf hiesigem Gerichtszimmer wiederholt versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Ochsenbach, den 5. Januar 1847.

Bürgermeister

Zimmermann.

Stay.

[6]1 No. 107. Walldorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der unterm 8. d. M. abgehaltenen Zwangs-Liegenschafts-Versteigerung des hiesigen Bürgers Peter Steinberger die Stücke 1, 2 und 4 kein günstiges Resultat geliefert hat, (wie solche in No. 101 dieses Blattes beschrieben sind) so hat man zu nochmaliger Versteigerung Termin auf

Freitag, den 5. Februar 1847

Nachmittags 2 Uhr

anberaumt, bei welcher der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Walldorf, den 9. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Horsch.

Staudt.

[6]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Gerichtszugriff werden dem hiesigen Bürger und Taglöhner Adam Sattler, auf

Mittwoch, den 10. Februar d. J.

Nachmittags 3 Uhr,

folgende Liegenschaften öffentlich versteigert und bei Erreichung des Schätzungswerths endgiltig zugeschlagen.

Gebäude.

Schätzungswerth.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhous mit Anbauten vor dem untern Thor, einers. die Landstraße, anders. Aron Straßburger mit Garten, dem Stifte dahier 3 kr. 2 Hllr. zinsend: 650 fl.

Garten.

2.

$9\frac{1}{2}$ Ruth. alten, oder 24 Ruth. neuen Maßes allda beiderseits die vorigen Anstößer: 100 fl.

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 9. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[6]1 Handschuchsheim. [Hausversteigerung.] Den Kindern des hiesigen Bürgers

Georg Rupp, das ist Michael Rupp u. Cons., wird in Folge richterlicher Verfügung die unten benannte Behausung

Donnerstag den 18. Februar 1847,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlage erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Die Hälfte von einem zweistöckigen eig Wohnhause in der Steckelgasse dahier gelegen, hierzu gehört die Hälfte von dem gewölbten Keller, und zwar der vordere Theil, Stall und Schopfen; zusammen begränzt einseits des Hauses Carl Walk, anderseits Hermann Eichler, vornen die Seckelgasse, hinten Georg Pollich; der Stall und Schopfen ist begränzt eins. Carl Walk, anders. Mich. Mack. Die genannte Haushälfte begreift außerdem den ganzen oberen Stock und den vorderen Theil des Speichers gegen den Hof hin; der Hof ist gemeinschaftlich zwischen Katharina Mack, den Rupp'schen Kindern, dem Johannes Mack, Michael Mack, Georg Pollich und Hermann Eichler, sodann gehört hierzu ein mit Katharina Mack gemeinschaftlicher Backofen.

Handschuchsheim, den 18. November 1846.

Bürgermeisteramt.

Hübsch.

.vdt. Clor

[3]3 No. 578. Schollbrunn. [Liegenschaftsverkauf.] Auf erfolgte obervormundschaftliche Genehmigung vom 25. v. M. No. 14,031 werden aus der Erbmasse des dahier verlebten Bürgers und Rentmeisters Peter Weber der Theilung wegen, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, untenbeschriebene Liegenschaften

Montag den 8. Februar 1847,
Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer öffentlich versteigert.

Schätzungspreis fl.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus, sammt Scheuer, Stallung Hofraithe und Schopfen unter einem Dache gelegen im obern Dorf neben Georg Adam Weber und Konrad Edelmann. 500

2.

2 Vrtl. 62 Rth. neu Maas Weisbacher Gassengärten, in sieben Stück gelegen, jedesmal neben Georg Adam Weber 18

3.

1 Morgen 59 Rth. neu Maas Aecker im Bergfeld, in zwölf Stück liegend neben Georg Adam Weber. 511

4.

1 Vrtl. 80 Rth. Acker im Gerstenland, neben Georg Adam Ihrig und Georg Adam Weber. 75

5.

1 Vrtl. Acker im Erbrunnenfeld, neben Franz Hagel und Georg Adam Weber. 15

6

1 Morgen 64 Rth. Aecker im Mühlfeld, in drei Stück liegend neben Georg Adam Weber. 125

7.

1 Mrg. 1 Vrtl. 83 Rth. im Baueracker, in vier Stück liegend, neben Georg Adam Weber. 200

8.

1 Mrg. 1 Vrtl. 18 Rth. im Siegelswaldfeld, in vier Stück liegend, neben Georg Adam Weber. 185

9.

2 Mrg. 1 Vrtl. 15 Rth. im Kopprainfeld, in fünf Stück liegend, neben Georg Adam Weber 225

10.

1 Mrg. 1 V. 92 Rth. im Katzenbacherwegfeld, in vier Stück gelegen, neben Georg Adam Weber. 140

11.

2 Vrtl 49 Rth. Buchgassenacker neben Valentin Backfisch und Georg Adam Weber 70

12.

1 Vrtl. 46 Rth. Auwiesen, neben Michael Wesch und Georg Adam Weber. 50

13.

Die Hälfte an etwa 1 Mrg. 1 Vrtl. Wald im Langenwald, neben Georg Adam Weber, in zwei Stück liegend. 50

14.

Die Hälfte an etwa 3 Vrtl. im Kopprain, in drei Stück liegend, neben Georg Adam Weber. 60

15.

Die Hälfte an etwa 1 Mrg. im Steinkrösel neben Georg Adam Weber. 40

16.

Die Hälfte an etwa 1 Vrtl. 50 Rth. im Mergrain. in zwei Stücken liegend, neben Georg Adam Weber. 40

17.

Die Hälfte an etwa 1 Mrg. im Bauwald neben Georg Adam Weber. 50

18.

Die Hälfte an etwa 1 Mrg. im Raubüschel neben Georg Adam Weber. 50

19.

Die Hälte an etwa 2 Vrtl. im Siegelswald neben Georg Adam Weber 55

Auf Geracher Gemarkung

20.

1 Vrtl. neu Maas Wiese im Bachgrund, zweites Stück neben dem Geracher Gemeindswald und Peter Weber Wittwe, Grundwiese.

Auf Mosbacher Gemarkung.

21.

3 Vrtl. 15. Rth. neu Maas Grundwiesen, drittes Stück, neben dem Mosbacher Stadtwald und der Bach. 130

Summa 2768

Schollbrunn, den 30. Dezember 1846.

Das Waisengericht.

Weiß, Bürgermeister.

Franz Hagel. vdt. Diemer.

[4]3 No. 3239. Neckargemünd. [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird Samstag den 30. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause dem Bäckermeister und Gastwirth Jakob Kühner von hier nachbeschriebene Realität öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, nämlich:

Ein zweistöckiges von Stein erbautes mit der No. 62 bezeichnetes Wohnhaus, mit gewölbtem Keller, nebst einem zweistöckigen Hintergebäude mit Remise, Stallung und Speicher, in der untern Stadt an der Hauptstraße dahier neben Georg Adam Leonhardt Erben und Joh. Krauth gelegen und mit dem Realwirthschaftsrecht zum „goldenen Karpfen" versehen.

Neckargemünd, den 30. Decbr. 1846.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[5]2 Handschuchsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Der Ehefrau des hiesigen Bürgers Michael Becker, Elisabetha geb. Eichler werden in Folge richterlicher Anordnung nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstag den 4. Februar,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis erreicht wird

No. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus und Stall unter einem Dach und ca. 2 Ruthen Hausgarten, dabei am Hühnerberg dahier gelegen, eins. gemeinschaftlicher Pfad, ands. Ludwig Fehringer, vornen Philippina Werkel, liegt in der Brandversicherung zu 500 fl.

No. 2.

1 Vrtl. 10 Ruth. eig. Weinberg im Zapfenberg, eins. Johannes Rück, ands. Leonhard Frauenfeld St. B. No. 3362.

No. 3.

12 Ruth. eig. Garten, an der Wethgasse, eins. die Wethgasse ands. Konrad Hamleh St. B. No. 63.

No. 4.

1 Vrtl. 6 Ruth. eig. Weinberg, in der vorderen Steinach, eins. Mathias Pfeifer, ands. Hermann Elsner. St. B. No. 3685.

Handschuchsheim, am 16. Dezember 1846.

Bürgermeisteramt.

Hübsch.

vdt. Clor.

[6]1 Edingen. [Liegenschafts Verkauf.] In Folge Erbvertheilung, werden

Mittwoch den 27. l. M.,
Nachmittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, untenbeschriebene zwischen dem hiesigen Bürger und Wittwer Pet. Gött und seinen Kindern gemeinschaftlichen Liegenschaften auf hiesiger Gemarkung öffentlich versteigert, und entgültig zugeschlagen, wenn den Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Haus No. 34.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stall unter einem Dache, ein mit einem Stocke überbauten Viehstall und 15 Ruthen Hausplatz und Hofraithe, nebst 10 Ruthen Pflanzgarten. Das Ganze liegt mitten im Dorfe; eins. Wilh. Bischoff, ands. Gg. Dreiling.

Tax fl. 1900

Aecker im Oberfeld.

2.

L.-B. No. 132 Gew. 3. 1 Vrtl. 14 Ruth N., oder 1 Vrtl. 41 Rth. 51 Fuß b. Maas in den Mitteläckern, eins. Simon Roos, andr. Jak. Lutz 280

Acker im Grosfeld.

3.

L.-B. No. 250 Gew. 6, 1 Vrtl. 36 Rth. N., oder 1 Vrtl. 99 Rth. 16 Fuß bad.

Maas, auf der Höhe; einf. Pet. Zahn, andf. Jakob Ding 310

4.

L.-B. No. 373 Gew. 10, 2 Vrtl. 1 Rth. N., oder 2 V. 12 R. 26 F. bad. Maas, an der Remisse einf. Gg. Schuh, andersf. Mich. Zahn 260

5.

L.-B. No. 674 Gew. 28, 1 V. 30 Rth. N., oder 1 V. 83 R. 44 Fuß bad. Maas, auf die langen 9 Rth.; einf. Gg. Schuh, andf. Hauck v. N. 240

Aecker im Kleinfeld.

6.

L.-B. No. 83 Gew. 35, 1 Vrtl. 35 R. N., oder 1 Vrtl. 96 Rth. 54 Fuß bad. Maas auf der Riedtweg; einf. Michael Reinle, andf. Gg. Wackers Wittwe 310

7.

Acker im Grosfeld.

L.-B. No. 46 Gew. 5, 1 Vrtl. 20 Rth. N., oder 1 Vrtl. 57 Rth. 23 Fuß b. Maas, hinter v. Oberndorfs Garten; einf. Jak. Koch, andf. Christ. Keller 310

8.

L.-B. No. 278 Gew. 30, 1 Vrtl. 21 R. N., oder 1 Vrtl. 59 Rth. 85 Fuß b. Maas auf den Grenzhöfer Weg; einf. v. Oberndorf, andf. Maas v. N. 260

9.

L.-B No. 401 Gew. 50, 1 Vrtl. 11¾ R. N. oder 1 Vrtl. 34 Rth. 70 Fuß b. M., über den neuen Weg, einf. Gg. Mich. Ding, andf. Gg. Jak. Ding 200

Aecker im Großfeld.

10.

L.-B. No. 613 Gew. 92, 2 Vrtl. 16 R. N., oder 2 Vrtl. 52 Rth. 88 Fuß b. M., außer der Heerstraße, einerf. Anwänder, andf. Gg. Jak. Ding 230

11.

L.-B. No. 790 Gew. 130 2 Vrtl. ⅞ R. N., oder 2 Vrtl. 12 Rth. 81 Fuß bad. M., außer der Heerstraße, einf. Gg. Jakob Ding andf. Mich. Zahn 190

12.

L.-B. No. 958 Gew. 150, 1 Vrtl. 24 R. N., oder 1 Vrtl. 67 Rth. 71 Fuß b. M., beim Seelig; einf. Jak. Koch, andf. Mich. Zahn 150

13.

Acker im Unterfeld.

L.-B. No. 203 Gew. 9, 1 Vrtl. 28 Rth. N., oder 1 Vrtl. 78 Rth. 19 Fuß b. M., links dem alten Weg; einf. Jak. Koch, andf. Graf v. Oberndorf 290

14.

L.-B. No. 273 Gew. 11, 1 Vrtl. 18 R. N., oder 1 Vrtl. 51 Rth. 99 Fuß b. M., über der Mannheimer Straße; einf. Jak. Koch jgst., andf. Mich. Zahn 290

15.

L.-B. No. 497 Gew. 26, 1 Vrtl. 22½ R. N., oder 1 Vrtl. 63 Rth. 78 Fuß b. M., im Kartenblatt, auf dem Glockenheimer Pfad; einf. Jak. Koch jgst, andf. Gg. H. Lutz 250

16.

L.-B. No. 804 Gew. 43, 1 Vrtl. 29 R. N., oder 1 Vrtl. 80 Rth. 82 Fuß b. M. auf den Neudörfer Weg; einf. Jak. Koch jgst., andf. v. Oberndorf 290

17.

L.-B. No. 946 Gew. 50, 2 Vrtl. 2 Rth. N., oder 2 Vrtl. 14 Rth. 88 Fuß b. M., auf die Heerstraße; einf. Math. Bader, andf. Schulfond Heidelberg 260

Edingen, den 11. Januar 1847.

Der Bürgermeister
Koch.

zur Beglaubigung
Löffel, Rthschr.

Privat-Anzeigen.

[5]2 Buch am Ahorn. [Capitalanlage.] Im Heiligenfond zu Buch am Ahorn, Bezirksamts Gerlachsheim, liegen vom 1. April d. J. an dreihundert Gulden zum Ausleihen auf gerichtliche Versicherung zu fünf Prozent bereit.

Buch am Ahorn, den 7. Januar 1847.

Im Namen des Kirchengemeinderaths.
Sturm, Pfarrer.

[86]3 Der sehr beliebte

Comptoir-Kalender
für das Jahr 1847

in ganz kleinem Formate auf weiß und farbig geleimt Postpapier;
das Hundert fl. 2. 30 kr.; das Stück: unaufgezogen 2 kr.; aufgezogen 4 kr.;
hat soeben die Presse verlassen und ist in der hiesigen Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals zu beigesetzten Preisen zu haben.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 4.